

Der Integrationsrat der Stadt Hagen lud zum Neujahrsempfang 2025 ein

01. Februar 2025 - Der Integrationsrat der Stadt Hagen lud am Samstag, den 1. Februar 2025 zu seinem alljährlichen Neujahrsempfang ein. Der ausrichtende Verein East- West- East Germany e.V. bereicherte den sonst eher förmlichen Ratssaal im Rathaus an der Volme mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm aus Musik, Tanz und Performances von Jugendlichen.

Ab 15:00 Uhr hatten die Gäste des Neujahrsempfangs die Möglichkeit, sich im Rahmen des Stehcafés auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Auf dem Markt der Möglichkeiten im Foyer des Ratssaales präsentierten der Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Hagen sowie das Kommunale Integrationszentrum ihre Angebote.

Um 16:00 Uhr eröffnete die stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates und Moderatorin des Empfangs, Özlem Basöz, die Veranstaltung und stellte den Verein East-West-East e.V. vor: Der gemeinnützige Verein East- West- East Germany e.V. zeichnet sich durch eine junge Altersstruktur und Vielfalt aus, z.B. sind 80% der Mitglieder unter 30 Jahre alt. Ziel des Vereins ist es, junge Menschen aus den verschiedenen Ländern Europas, Afrikas und Asiens zusammenzubringen, sie mit den Prinzipien von Demokratie und Menschenrechten vertraut zu machen und ihnen einen sicheren Raum für non-formale Kommunikation zu bieten.

In seinem Grußwort dankte Herr Oberbürgermeister Eric O. Schulz dem gastgebenden Verein und lobte dessen Jugendarbeit und vielfältige und erfolgreiche Projekte und Programme. Er ging auf die gesellschaftlichen Themen ein, die die Stadt Hagen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren, u.a. dem Integrationsrat, aktiv angeht. Im Hinblick auf die großen und wichtigen Themen und Krisen wie Sicherheit, Kriege in der Welt, in Europa und im Nahen Osten appellierte Oberbürgermeister Eric O. Schulz an die Gäste, diese Krisen und Kriege - da sie schon lange andauern - nicht als gewöhnlich wahrzunehmen.

Anschließend stellte der Vorsitzende des Integrationsrates, Hakan Severcan, die bisherigen Veranstaltungen und Projekte vor und gab einen kurzen Rückblick auf die Themen des Integrationsrates 2024. Auch er bedauerte die Unterrepräsentanz von Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Jugendlichen in verschiedenen Gremien und in der kommunalen Politikgestaltung. Gleichzeitig ermutigte er Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Jugendliche, sich aktiv an den bevorstehenden Integrationsratswahlen zu beteiligen.

Nach den einleitenden Worten des Vereinsvorsitzenden Paul G. Gaffron und des Leiters der Jugendgruppe "Lichter der Großstadt" Gandhi Chahine präsentieren die jugendlichen Vereinsmitglieder mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz und Performance die Vereinsaktivitäten und stellten gleichzeitig ihr Können unter Beweis. Die Begeisterung für das Tanzen und die Freude am gemeinsamen kreativen Schaffen, vor allem aber die Erfolge der Vereinsaktivitäten spiegelten sich in den abwechslungsreichen Präsentationen der Jugendlichen wider.

Die vielfältigen und abwechslungsreichen Präsentationen der Jugendlichen setzten sich mit wie Themen wie Demokratie und Partizipation, Einwanderung und Diskriminierung, Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit, Stadtgeschichte und Erinnerungskultur auseinander.

Nach diesem kulturellen Rahmenprogramm verliehen Oberbürgermeister und Integrationsratsvorsitzender Severcan gemeinsam den diesjährigen Integrationspreis. In diesem Jahr wurden Rahwa Wellerdieck und Gülsen Sayin mit dem Integrationspreises 2025 ausgezeichnet:

Rahwa Wellerdieck und Gülsen Sayin haben in der Zeit von Januar- September 2024 das Projekt MAKE Fashion-Hagener Modenschau Postmigrantisch 2024 intensiv betreut. Die beiden haben ein bis zweimal pro Woche einen Nähkurs mit Schneiderinnen aus Afrika, aus dem Nahen und Mittleren Osten sowie aus Südosteuropa geleitet. Während des Kurses sind Modestücke entstanden, in denen sich die persönliche Biographie / Identität und das Zugehörigkeitsgefühl der Teilnehmerinnen widerspiegelt.

Durch Frau Wellerdieck und Frau Sayin hatten die Frauen die Möglichkeit, einer sinnbringenden Tätigkeit nachzugehen, ihre sprachlichen und handwerklichen Kompetenzen zu erweitern und dabei eine Freizeitbeschäftigung auszuüben. Ein soziales und berufliches Netzwerk konnte dank des regelmäßig stattfindenden Kurses aufgebaut werden, Impulse zur Neuausrichtung des eigenen Weges wurden durch Austausch gesammelt. Durch die gemeinsamen Erlebnisse, wie z.B. auch der Modenschau bei Vielfalt tut gut entstanden Beziehungen, die den Teilnehmerinnen Mut zum Neubeginn geben konnten und zu einer besseren Inklusion verhalfen.

Beim anschließenden Get Together konnten sich die Gäste begleitet am Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten stärken, alte Kontakte pflegen und neue Kontakte knüpfen.

Ihre Fragen zum Neujahrsempfang allgemein und zum Neujahrsempfang 2026 beantwortet Jessica Randt.

Kommunales Integrationszentrum

Telefon: 02331 207 4436

E-Mail: jessica.randt@stadt-hagen.de



(Fotos: imagesK)



(Fotos: imagesK)